

Pressemitteilung

In der Nacht von Freitag zu Sonnabend (8.-9.Juli 2011) wurden im Versuchsgarten der biovativ GmbH bei Groß Lüsewitz Freilandversuche komplett zerstört. Mehrere unbekannte Täter drangen gewaltsam in das Gelände ein, überfielen einen Wachmann brutal, nahmen ihm das Handy weg und hielten ihn fest. Dabei wurde er gleichzeitig mit Scheinwerfern geblendet.

In der Zwischenzeit wurden in einem Versuch die Kartoffelpflanzen ausgerissen und zertrampelt und in einem Weizenversuch sämtliche Parzellen zerstört. Die Täter gingen strategisch sehr gezielt äußerst brutal vor. Sie mussten über die Lage und Art der Versuche genau informiert sein.

Die letzte Straftat dieser Art fand 2009 auf dem gleichen Versuchsfeld statt. Sämtliche Ermittlungen der Polizei führten zu keinem zu einer Verurteilung führenden Ergebnis.

Im Landtagswahlkampf 2011 ist Gentechnik ein beliebtes Wahlkampfthema. Eine fast parteienübergreifende Angstpolitik gegen Zukunftstechnologien wie die Grüne Gentechnik scheint eine Ermutigung und einen sicheren Rückhalt auch für Straftaten zu bieten.

Die biovativ GmbH führt seit 2004 im Agrobiotechnikum in Groß Lüsewitz Dienstleistungen für die moderne Pflanzenzüchtung und Landwirtschaft durch. Sie bietet Qualitätsuntersuchungen und Sicherheitsüberprüfungen von Pflanzen im Rahmen von Forschungsprojekten und Zulassungsverfahren an.

Wir laden Pressevertreter am Montag, dem 11.Juli 2011 um 10:30 Uhr zu einer Besichtigung der zerstörten Versuche in den Versuchsgarten der biovativ GmbH nach Sagerheide bei Sanitz ein.

Kontakt:

Biovativ GmbH
Kerstin Schmidt
Thünenplatz 1
18190 Groß Lüsewitz
Fon: 0172 321 58 16
Email: kerstin.schmidt@biovativ.de